

Reform des Beamtenthums.

Steuer-Commissar Rollins kommt in seinem Jahresberichte auf frühere Vorschläge einer Reform des Beamtenthums zurück. Er trägt dieselben auf seine Beobachtungen in England und andern europäischen Ländern, und sagt:

„Diese Beobachtungen haben mich in der Ueberzeugung befestigt, daß Gerechtigkeit gegen die christlichen Steuerzahler, und eine billige Rücksicht auf unsere nationale Ehre, die Befreiung des Steuer-Beamtenthums von den Einflüssen persönlicher Bevorzugungen und der Parteilichkeit erfordern. Der Widerstreit zwischen der Befreiung und der Exaction, welcher dem öffentlichen Dienste in den letzten zwei Jahren so viel Schaden zuzufügen, muß freilich als eine Nothwendigkeit der Regel betrachtet werden, und die Eintracht, welche unter beiden herrschen dürfte, mag als ein Heilmittel für jetzt bestehende Uebel geltend gemacht werden. Aber so lange nicht eine wirksame Aenderung in der Weise, wie Beamte angestellt werden, stattfindet, werden unweigerlich Leute sich immer Empfehlungen zu verschaffen können, denen dann unfehlbar schlechte Anstellungen, unter denen das Publikum leiden muß, folgen. Ein unerbittlicher Unterbeamter kann, so lange er unentgeltlich bleibt, der Verwaltung mehr Schaden zufügen, als ein Unterbeamter, welcher eine fremde Besoldung erhält. Dennoch werden diese Beamten, in Folge der geschickten Manipulationen von Amtsinhabern und deren Helfern, oft an Männer von geringer Befähigung und noch weniger Ehrlichkeit, an Männer, welche sich in den Schlingen corrupter Defraudateure befinden, verwickeln. In Ermangelung eines Beamtengesetzes, welches die Beamten im Amte erhält, so lange sie sich gut benehmen, welches für verhältnißmäßig Dienstleistung Sorge trägt, und welches nachsame Beamte gegen die höchsten Verfolgungen der Epitheten, denen sie im Wege sind, oder die von ihnen verfolgt werden, schützt, — werden schlechte Menschen, die wegen politischer Dienste oder aus persönlichen Gründen in Aemter hineingekommen sind, ihre Stellen missbrauchen, um sich auf Kosten des Schatzamtes zu bereichern, angestellt, und die Schuldigen, im Amte und außer Amte, bemühen sich dann, die gefälligen Behörden und das Publikum zu verblenden und die Gerechtigkeit um ihre Opfer zu betrügen, dadurch, daß sie den Charakter der Beamten, welche sie fürchten, verdächtigen.“

„Da gebe zu, daß die öffentliche Meinung unseres Volkes dem permanenten Beamtenthums, welches ich so stark empfehle, einigemmaßen abgeneigt ist, daß alle politischen Parteien politische Hüfe von denen verlangen, welche sich in öffentlichen Stellen befinden, und daß der Wechsel im Amte als ein allerbekanntester Gebrauch hinsichtlich der Lokalen sowohl, wie hinsichtlich der Bundesämter gilt. Aber wenn unsere freien Institutionen sich nicht als ein Mittel zur Erneuerung zeigen, müssen die Stimmzettel aus ehrlicher Ueberzeugung und nicht in der Hoffnung auf politische Vorteile oder in der Furcht vor politischem Mißfallen abgegeben werden. Letzteres führt unfehlbar zu einer Demoralisirung unserer Institutionen und zur Herabwürdigung der öffentlichen Aemter. Die ehrlichen Leute aller Parteien verlieren ihr Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten, wenn die Aemterjagd Alles anstatt politischer Grundzüge regiert, und Leute, welche sich eines wohlverdienten Rufes erfreuen, werden denselben nicht in Aemtern auf's Spiel setzen, welche durch Unfähigkeit oder durch Amtsvorgängen in schlechten Ruf gekommen sind. Die praktische Einführung der Grundzüge der Bill des Herrn Jendek, wie dieselbe vom Comité für Erparungen an das Repräsentantenhaus einberichtet wurde, würde außerordentlichen Nutzen bringen.“

„In der britischen Provinz New-Braunswick, vertrieben sich neulich drei Kinder, ein sechsjähriges Mädchen und ihre Geschwister von vier und drei Jahren. Die Nacht brach herein und es war bitter kalt. Das sechsjährige Bausmädchen gab alle Hoffnung, daß sie sich vor dem nächsten Tage finden werde, auf und beschloß, wenigstens die Kleinen zu retten. Sie suchte für dieselben einen, gegen den kalten Wind möglichst geschützten Platz aus, zog dann fast alle ihre eigenen Kleider ab und hüllte die Kleinen darin ein. Darauf suchte sie dürres Laub und Heiß zusammen und packte es um die Kleinen zusammen, so daß sie wie in einem Nestchen zusammengekauert lagen. So fand man sie am andern Tage frisch und munter; aber das sechsjährige Mädchen lag am Strande steif und kalt neben dem letzten Haufen Laub, den es gesammelt und nicht mehr in's Nest hatte tragen können, ehe der Tod es erlitt. Es kann sein, daß die Phantasie von Dichtern schon rührenderer Erzählungen erfinden hat, als diese einfache Aufzählung beispiellos heroischer und Opferfreudigkeit, aber wenigstens ist keine bekannt. Es gehört ein Hans Christian Andersen dazu, um dem Jansen Opfer der Geschwisterliebe ein würdiges Denkmal zu setzen.“

— Californien's Weinberge enthalten 30 Mill. Reinstöcke.

Seine Centralisation.

Der größte Feind einer Republik ist die Centralisation, und die Fortschaltungsbiligkeit eines republikanischen Staates beruht in der größtmöglichen Vereinfachung der Regierungsmaschine. Wo alle Lokalinteressen sich selbstständig überlassen bleiben, — wo das Localinteresse seine Local-Angelegenheiten, das County seine County-Angelegenheiten und der Staat seine Staats-Angelegenheiten unabhängig verwaltet, und nur durch die Bedingungen der Bundes-Constitution beschränkt sind, da mögen durch zeitweise Irrthümer und Zwischenfälle Störungen im nationalen Leben vorkommen, allein die Freiheit des Volkes sehen für die Dauer immer noch auf sicherer Grundlage. Dem Congress steht unter der Ver. Staaten-Constitution nicht nur das Recht zu, alle Staats-Angelegenheiten gemeinschaftlich zu regeln, sondern auch das Recht, die Staats-Constitution für sich zu ändern, und es ist annehmlich, daß die Einwohner eines County besser bestimmen können, wer ihre County-Beamten sein sollen, als ein einzelner Mann, der vielleicht niemals über das County hinaus gekommen ist. In ähnlicher Weise steht das County nicht nur dem Staat gegenüber, sondern auch dem County-Beamten gegenüber. Unter unserer alten Staats-Constitution wurden die County-Beamten vom Gouverneur ernannt. Die neue Constitution (von 1858) schaffte dieses Centralisations-Prinzip ab, und es ist annehmlich, daß die Einwohner eines County besser bestimmen können, wer ihre County-Beamten sein sollen, als ein einzelner Mann, der vielleicht niemals über das County hinaus gekommen ist. In ähnlicher Weise steht das County nicht nur dem Staat gegenüber, sondern auch dem County-Beamten gegenüber. Unter unserer alten Staats-Constitution wurden die County-Beamten vom Gouverneur ernannt. Die neue Constitution (von 1858) schaffte dieses Centralisations-Prinzip ab, und es ist annehmlich, daß die Einwohner eines County besser bestimmen können, wer ihre County-Beamten sein sollen, als ein einzelner Mann, der vielleicht niemals über das County hinaus gekommen ist.

„Alles deshalb, was die Centralisation der Regierungsgewalten befördert, ist der Fortschaltung der Republik gefährlich und untergründet unsere Institutionen.“

„Es ist daher die Pflicht aller aufrechten Patrioten mit scharfer Auge über die Veränderungen dieser Beamten zu wachen, die zunächst wohl nur, weil sich von Oben herab leichter Geld verschaffen läßt als unter vereinzelter Verwaltung, die Centralisation auf alle mögliche Weise und verdeckte Weise zu fördern suchen. Ein neuer Schwund der Art ist in dem Vorschlag einer neuen Eisenbahn von Washington nach Pennsylvania im Congress anhängend.“

Dr. John Sherman von Ohio hat nämlich im Senat zu Washington am 21. December 1868 einen Vorschlag eingebracht für ein Gesetz, „um bequeme Eisenbahn-Verbindungen mit dem Regierungssitze der Ver. Staaten zu befördern.“

Dieser Vorschlag nennt J. R. Worebald, George G. Wood, John P. Verzer, Amos Kendall, J. M. Watts, Cayles J. Bowen und Andere als Corporatoren zur Erbauung einer fortlaufenden Eisenbahnlinie von Washington nach einem Punkte an der Pennsylvania'schen Central-Bahn, westlich von Harrisburg. Andere Absichten der Bill verfügen für die Organisation von Companies, um Bahnen nach verschiedenen Richtungen anzulegen, allein sie werden alle in einem einzigen Monopole vereinigt. Die Bill ermächtigt und zwingt sogar die Städte Washington und Georgetown \$2,500,000 zum Stockcapital dieser Companies zu unterschreiben.

Der fünfte Abschnitt der Bill lautet folgendermaßen: — „Die erhaltene Eisenbahnlinie mit ihren „Arcaden, Brücken und fahrbaren Zugängen, deren Construction hiermit ermächtigt wird, und „vielen Theile von bestehenden Eisenbahnen, welche als Theil der hierin genannten Bahnen „aufgenommen werden dürfen, sollen als „Fahr- und Fuhrwege betrachtet werden und keine „Fracht oder Durchgangsgeld soll fracht gegen „den Staats-Material auf die Geschäfte, die „Fracht oder Passagiere geleistet werden.“

Dies entzweigt sich endlich einer der geheimen Pläne der schieds-rabinalen Führer, die ihre Operationen so erfolgreich mit der Bekämpfung der südländischen Aristokratie verbunden! Wo hat der Congress das Recht her, die Eisenbahnen des Staates zu regulieren und kontrollieren? Wo hat er das Recht her, zu sagen, welche Eisenbahnen er beibehalten darf und welche nicht? Der Staat Pennsylvania hat bisher das unbeschränkte Recht ausgeübt, Friedrich's Eisenbahn Company innerhalb seiner Grenzen zu verwilligen, und wir sollten denken, daß unser Staat — das Volk unseres Staates nichts weniger im Sinne hat, als dieses Recht an die General Regierung in Washington abzugeben. Unser Staat hat jederzeit das Recht beansprucht, das Stockcapital, die Gewinne, die Dividenden und die Löhne der Eisenbahnen innerhalb seiner Grenzen zu bestimmen. Der 15. Abschnitt dieses neuen und unrichtigen Gesetzes will dieses hohe Vorrecht mit einem Male zum Besten eines riesigen Monopoles abschaffen. Wenn der Congress das Recht auf sich nehmen kann, in solchen Fällen die Autorität der Staatsergänzungen zu beschränken, dann ist das Ende jeder Eingriffe unabhänger und die Concentration aller Regierungs-Gewalten in dem Congress unvermeidlich. Die Administration wird dann zur Centralregierung.

„Der fünfte Abschnitt würde zum Beispiel die Pennsylvania Centralbahn „als Theil der Nationalen Bahn,“ sobald die Verbindung hergestellt ist, ganz frei von Staats-Zöllen machen. Wenn der Congress ferner eine Bahnverbindung freier erklären kann, dann kann er alle Steuern erklären und die tarifliche Bond-Verpflichtung würde bald in den tariflichen Eisenbahn-Corporationen einen Verdrüsslichen finden, der das Werk der Centralisation immer weiter führen könnte.“

Preise vor hundert Jahren.

Aus einem merkwürdigen und interessanten Documente, welches das in Hartford erscheinende Blatt „The Home-Leaf“ vollständig brachte, theilen wir die Preise der landwirthschaftlichen Produkte und Thiere mit, wie sie am 11. December 1755 in dem Inventar des Landgutes von Capt. Thomas Wheeler, in Stratford, beschriebenen wurden. Capitän Wheeler war einer der größten Grundbesitzer jener Dorfschaft, indem sein Gut auf 12,669,956. 50. Connecticut Währung, oder das Pfund zu 20 Schilling gerechnet nach unserem Gelde auf \$42,231.55 geschätzt wurde, was in jenen Tagen ein anfänglicher Reichthum war. Die Farm ist auf 47000 angefahren und die Preise der folgenden Artikel werden in Pfunden Schillingen und Pence gegeben, welche wir in Dollars und Cents verwandelt haben, was bei Vergleichung mit jetzigen Preisen von Interesse sein wird; nicht minder interessant ist es, zu wissen, daß Caesar, Scipio und Hagar vor hundert Jahren zum Inventar einer Connecticut Farm gehörten und wie viel sie in jener Zeit werth waren. Inzwischen wird man wahrscheinlich nach hundert Jahren das Inventar eines im Jahre 1855 verstorbenen Pflanzers von Süd Carolina in Bezug auf Preise und Erzeugnisse der Farmerei mit ebenso viel Staunen und Verwunderung lesen, als das in Rede stehende aus Connecticut. Die Ausgabe des Inventars von Capt. Wheeler ist folgende: Dreihundert und achtundzwanzig Bushels Mais, 33½ Cents per Bushel. Acht Bushels Weizen, 62½ Cts. per Bushel; fünfzig Bushels Roggen, 41½ Cts. per Bushel. Fünf Bushels Bohnen, 55½ Cents per Bushel; fünfzig Bushels Salz, 41½ Cents per Bushel. Ein und einen halben Bushel Malz, 47 Cents per Bushel; siebenundzwanzig Pfund Salz, 5 ein halb Cents per Pfund. Fünfundzwanzig hundert und vierundzwanzig Pfund Käse, 4 und ein Sechstel Cents per Pfund. Ein hundert und siebenundzwanzig Pfund Butter, 8 und ein Drittel Cents per Pfund. Ein hundert und fünfundsiebzig Pfund Schweinefleisch, \$4.17 per Tonne. Halber Bushel Backsamen, 42 Cents per Bushel.

Die Bevölkerung der Union.

Der Director des statistischen Bureau's, Herr Alexander Delmar, hat in seinem Jahresberichte unter Anderem die Bevölkerungsstatistiken mitgetheilt, welche eine im Jahre 1867 von dem Bureau vorgenommene Zählung ergeben hat. Diese Zählung ist nicht zu verwechseln mit dem officiellen am Schlusse jedes Decenniums aufgenommenen Census der Ver. Staaten; sie muß aber, insofern sie auf einer mehr wissenschaftlichen Basis vorgenommen wird, als eine nicht genug zu schätzende Hilfearbeit für die Aufgabe der Bundesämter im Jahre 1870 betrachtet werden. Die Delmar'sche Tabelle gibt die Bevölkerung der Ver. Staaten in 1867 auf 36,743,293 an, 32,174,003 Weiße und 4,569,190 Farbige. Hier von kommen auf die nordöstliche Staaten-Gruppe (die Neunstaaten) 3,480,297 Weiße und 30,701 Farbige; auf die östlichen Mittelstaaten (New-York, Pennsylvania, New-Jersey, Delaware und Maryland) 9,072,647 Weiße und 352,469 Farbige; — auf die westlichen Staaten 12,356,081 Weiße und 311,493 Farbige; — auf die Südstaaten 6,764,928 Weiße und 3,784,533 Farbige; — und auf die Territorien 435,074 Weiße und 64,176 Farbige. Da die Bevölkerung im Jahre 1860 34,445,080 betrug, worunter 26,975,570 Weiße und 4,469,505 Farbige, so hat die Bevölkerung in den sieben Jahren von 1860 bis 1867 um 6,298,113 zugenommen, um 6,134,252 Weiße und 163,866 Farbige. Nach Procenten berechnet, beträgt diese Zunahme in sieben Jahren 17 Procent jährlich. Die Weiße Bevölkerung hat in bedeutend stärkerem Maße zugenommen, als die farbige. Die Weiße Bevölkerung stieg um 19 Procent (2 5/7 Procent jährlich) und die farbige bloß um 3 2/3 Procent (ein halb Procent jährlich). Dies ergibt eine fünfmal stärkere Vermehrung der Weißen als der Farbigen.

— Der Bericht der öffentlichen Schuld für den Monat December wird eine Zunahme derselben um 2-3 Mill. Dollars nachweisen. Fünftwanzig Weiße haben das Gerücht verbreitet, daß dieselbe um 8 Millionen abgenommen habe. Die Einnahmen an den Zöllen sind ein Jahr dieselben gewesen, wie in anderen Jahren und diese Zeit, aber die Zoll-Einnahmen haben sich verringert und die Kosten des Krieges-Departements sind in Folge des Friedens gegen die Indianer bedeutend größer geworden.

— In Detroit, ist ein neuer, durch Dampf getriebener Straßen-Eisenbahnwagen konstruirt worden, der weder raucht noch Funken sprüht, und nicht mehr über als eine halbe Meile macht. Er hat überdies den Vortheil, daß er durch den überschüssigen Dampf geheizt wird.

— Die Stadt Cincinnati will ihre Grenzen erweitern, so daß ihr Umfang sich auf eine Fläche von 30 englischen Quadratmeilen erstrecken soll.

— Die Brücke über den Mississippi zwischen Dunkelitz und Dubuque, 1700 Fuß lang, welche \$900,000 kostete, ist fertig geworden.

— Am Quebecke River haben die Negern auf das Schauerliche. Wieder sind dort zwei Weiße von jenen ermordet worden.

Scheidungsgelagen in Chicago.

In Chicago sind im vorigen Jahre 3400 Ehelagen abgeschlossen und 460 Scheidungsgelagen eingereicht worden. Die „Chicago Abend Zeitung“ macht darüber folgende Bemerkungen:

Die Zahlen geben Anlaß zu ernstlichen Betrachtungen über einen Gegenstand, welcher schon zum Despoten, allein selten gründlich besprochen worden ist. Der Ruf, welchen Chicago als das Mecca aller der Pflger hat, welche von der Plage eines Hausgottes, resp. Hausgöttin erlöst sein wollen, wird durch dieses Resultat sicherlich nicht nur nicht geschwächt, sondern vielmehr auf immer befestigt werden. Die außerordentliche Liberalität, mit welcher die große Metropole des Westens allen denen Hülfe leiht, welche sich von lästigen Vätern befreien wollen, ist wiederum auf's Unzweifelhafteste bewiesen, und dieser Beweis dient ohne Zweifel dazu, eine neue Masse von Verehrern der concubinalen Freiheit herbeizulocken, welche von den Facilitäten des Gebrauchs machen wollen, welches ihnen die Gartenstadt darbietet.

Allein die gefährliche Seite der Scheidungsgelagen ist nicht sowohl in der Gefahr zu suchen, welche durch die Heiligung der Ehepflichten und des Ehebandes in den Augen des Publikums droht, sondern vielmehr in der Entfaltung der Thatsache, daß die Misachtung derselben bereits in so hohem Grade unter dem Volke existirt. Die Vermehrung der Scheidungsgelagen verlangt deshalb besondere Beachtung, weil sie in mehr oder weniger allgemeinen desolaten Zustand der Moralität im Ehebande übersteigt; und die Gleichgültigkeit gegen den vor'm Altare geschworenen Eid und den Mangel an Ehrgefühl, im Weiße das zweite Ich des Mannes zu achten, durch Beweise und Zahlen so klar darthut, daß Argumente dieselben zu widerlegen nicht vermögen. Von dieser Seite betrachtet ist jedenfalls die Sache von ernster, höchster Wichtigkeit.

Das aber hier in Chicago ganz besonders die Wichtigkeit, mit welcher eine Scheidungsgelage erlangt werden kann, die Ursachen, welche die Einreichung einer solchen zur Folge haben, um so leichter herbeizuführen müssen, liegt klar auf der Hand, und über diese Thatsache besonders unter den ungeliebten Klassen ihren unliebsamen Einfluß zur Genüge aus. Wüßte nicht die Frau, daß sie ihr geliebtes die geliebten Bande, welche sie an ihren Gatten, an ihr Haus fesseln, mit Leichtigkeit zu lösen, sie würde sich wohl hüten, welchem Manne Ursache zu geben, das Haus, welches sie ihm verleiht, zu meiden, zum Trunkbrauen sich herabzumühen und seine Kinder nach Brod schreien zu lassen, während sie vielleicht mit einem Galan irgend einen Vergnügungsort frequentirt oder einer verbrochenerischen Liebe huldigt.

Wüßte der Gatte nicht, daß er seine Frau mit Aufwand einiger hundert Dollars los werden kann, wenn sie ihm nicht mehr gefällt, er würde ihre Ehre wahren, gefährlichen Umgang von ihr fern halten, sich angelegentlich, sorgfältiger um sie kümmern — und das Leben in den Familien wäre um Vieles glücklicher.

Man sollte glauben, daß die oft recht verheerenden, welche bei solchen Scheidungsprozessen für beide Parteien zum Despoten abfallen, etwas dazu beitragen sollten, dem Publikum einen Widerwillen gegen die unabweisliche Standesmäßigkeit, welche doch außerordentlich belästigend und charaktermäßig ist, einzufößen, allein man kann dies eben nur glauben, denn in der That ist das ganz anders und gerade das Umgekehrte, denn die Anzahl der eingereichten Klagen übersteigt die des vorigen Jahres um 122 und bei den ausgestellten Dekreten macht sich ein Plus von 132 geltend. Die Frauen haben aus 400 Klagen 281, und 113 Dekrete mehr wie die Männer — der beste Beweis — nicht etwa, daß die Letzteren mehr Ursache gegeben hätten, mit ihnen unzufrieden zu sein, sondern, daß es mit der gesellschaftlichen Moral der Frauen noch bedeutend schlechter bestellt ist, als mit der des früheren Geschlechtes.

— Am 4. März 1869 erlöschten die Amtstermine nachbenannter Senatoren, nämlich der Herren Spard von Delaware, Badale von Pennsylvania, Gandler von Michigan, Conner von Californien, Dixon von Connecticut, Doan von Wisconsin, Edmunds von Vermont, Brellinghausen von New-Jersey, Henderson von Missouri, Hendricks von Indiana, Morgan von New-York, Morrill von Maine, Patterson von Tennessee, Ramsey von Minnesota, Sprague von Rhode Island, Stewart von Nevada, Sumner von Massachusetts, Tipton von Nebraska, Van Winkle von West-Virginien, Wade von Ohio, Welch von Florida und Whyte von Maryland. Von jenen 22 Senatoren sind bis jetzt nur zwei wieder erwählt worden, nämlich die Herren Edmunds und Sprague, beide Republikaner. In Californien wurde der Demokrat Eugene Cafferly gewählt, der an die Stelle des Republikaners Conner tritt. In Connecticut ist Ex-Gouverneur Budington gewählt worden, wogegen der Demokrat Dixon auszuscheiden hat. Der Republikaner des Demokraten Patterson von Tennessee, Schweglerjohn des Präsidenten Johnson, ist der nortwische Parson Brownlow, von dessen Administration der Staat Tennessee nunmehr erlöst wird. Ohio wählt den Demokraten Thurman in den Bundesrat und läßt den Republikaner Ben. Wade austreten. Maryland verläßt der Demokrat Wm. F. Hamilton. Die Legislatur von Florida hat den Republikaner Gilbert zum Nachfolger des A. S. Welch gewählt.

Stadt und Staat.

„Das „Scranton Wochenblatt“ erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich \$2.00 und halbjährlich \$1.00, im Voraus zahlbar. Anzeigen werden zu den folgenden Preisen angenommen. Werben (Immobilier) Anzeigen müssen vorab abgemittelt werden; Centralen für halbjährliche oder jährliche Anzeigen je nach Uebereinkommen, und letztere werden so lange fortgesetzt, bis sie abdrückt werden.“

Anzeigen und Bekanntmachungen, zur Publication im „Wochenblatt“ bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingebracht werden, um bestmögliche Aufnahme zu sich ern. — Größere Einblendungen müssen schon Montag eingebracht und mit 10 Cts. die Linie bezahlt werden. — Berichte über allgemeine Ereignisse werden unentgeltlich aufgenommen.

„Arbeit aller Art, in deutscher und englischer Sprache, werden pünktlich und gut angefertigt. Auf diesen Zweck des Geschäftes legen wir besonders die Aufmerksamkeit unserer Geschäftsführer, indem es unser Bestreben sein wird, in solchen Arbeiten seiner andern hiesigen Druckerei nachzugeben.“

Grüß zum neuen Jahre 1869,

gewidmet von dem „Scranton Wochenblatt“, von den Trägern.

„Der Jahr' ist's heute, seit geboren ward Das „Wochenblatt“ inmitten ihrerer Zeiten, Das Kindlein schlug fürwahr nicht aus der Art, Wußt' einen großen Festreiß sich zu erheben! Ob wilde Stürme auch das Land erschüttern, Und im Congress wüthen Demagogen, Wir werden nicht vor ihrer Wuth erzittern. Zur rechten Zeit kommt Hülf angezogen!“

„Mit ersten, doch nicht hoffnungslosen Sinnen Das neue Lebensjahr hier heut' beginnen, Und werden vor der Zukunft nicht erbeugen! Mag's uns Gutes oder Schlechtes bringen, Das „Wochenblatt“ wird's sicher doch gewinnen.“

„Die Jahr' geborn hat aller Eitte, Ihr schönen Damen, werthe Herrn, So bringen wir in Eure Mitte Den Gruß zum neuen Jahre fern. Das alle schwand — von jener Zeit, Die sich zu Unglücken schlingt, Ward es ein Glück, an seiner Stätte Ein neues Jahr die Flügel schwingt.“

„In fernem Wästen, borch und schaut; Sie werden dankt' der stillen Erde: Durch die Welt ihr Ruf laut Das Dampfrohr sein allmächtiges Werk! Von Dixon zu Dixon Hegt sich der Mensch die Eisenwege; Herr führt durch Berge der die Bahn, Dort baut er schwindend hohe Stege.“

„Im riesigen Wasserland Da regtet sich ein neuer Geist, Das schlingt er sich die Bante, Der alte Nebel weicht, zerfällt. So thu' dich auf, du Berg-Ruffläufer, Und bringe mit dem Friedensboten Das lang ersehnte deutsche Reich!“

„So laßt uns hoffen, ohne Klage, Auf ein glücksel' neues Jahr, Auf bester Zeiten, schön' er Tage, Auf Alles, was zu wünschen war. Und wir, — wir hoffen noch zum Ende (O schöne Hoffnung, werde wahr!) Daß uns nur grüßen offene Hände: Dann ward's für uns ein Proß Neujahr!“

„Gute Prämien. Die Verfertiger von Anleihen im deutschen Baurevier No. 3 am 28. Decbr. hatte folgendes Resultat: Es wurden verfertigt ein Anleihen zu 50 Pro. Prämie per \$100, zwei zu 52, zwei zu 52, eines zu 53, zwei zu 53, eines zu 54, zwei zu 54, eines zu 55, eines zu 55 und sechs zu 56.“

„Feuer. Am Donnerstag Abend gegen 7 Uhr brach auf den Sand Bank rechts von der Providence Straße ein Feuer aus, welches in kurzer Zeit fünf Gebäude fast gänzlich verbrannte. Das Eigentum war theilweise verheert.“

„Am Montag Morgen gegen 2 Uhr gerieth die Apotheke von G. F. Clark, 125 Penn Avenue, in Brand. Glücklicherweise wurde das Feuer zeitig entdeckt und war gelöscht, ehe es sich auf die umstehenden Gebäude ausbreiten konnte. Clark soll einen Verlust von \$3,000 erlitten und für nur \$1,000 versichert sein.“

„Auch die Wirthschaft des Hrn. Brooks in demselben Gebäude wurde beschädigt. Ein unbedeutendes Feuer entbrach am Weihnachtstage im Hause von Peter Kauf in der Pittston Avenue. Die Flammen wurden rasch unterdrückt und die Bewohner kamen mit dem bloßen Schreck davon.“

„Am Morgen des 26. Decbr. brach in Pittston ein Feuer aus, welches eine Anzahl Gebäude zerstörte. Die umstehenden Gebäude Betroffenen sind: John Coules, Peter Marks, Lewis Jones, die Erpß Office und Amos Store. Herr N. Springer, früher von hier, soll ebenfalls ausgebrannt sein.“

„Kohlenhandel. Die regelmäßigen Auktionsveräußerungen von Scranton Kohlen in New-York am 30. Dec. fanden zu folgenden Preisen statt: Lump 84.37-4.75, Dampfboot 4.60-4.74, Grate 4.62-8.00, Eisen 4.64-8.24, Cien 6.50-6.80, Cefnutt 4.60-4.67.“

„Die Preise für alle Sorten Holz im Vergleich zu den vorigen Verläufen bedeutend gefallen, nämlich Lump um 85 Cents, Dampfboot \$1.55, Grate \$1.32, Ege \$1.52, Ofen \$1.70 und Cefnutt \$1.30.“

„Maskenball. Wir hören, daß Herr John Schirling beabsichtigt, im Laufe dieses oder des nächsten Monats einen Maskenball zu veranstalten, auf den vorläufige Anmeldungen unserer Leser hienzu möge. Der im letzten Jahre veranstaltete Ball dieser Art verlief zu aller Zufriedenheit und der bevorstehende wird noch besser arrangirt werden.“

„Kohle-Reduktion. Am Donnerstag wurde die folgende Notiz an den Kohlenhändler der D. & U. R. R. Co. aufgegeben: „Am 1. Januar werden die Löhne der Miner um 15 Cents am Karren ermäßigt und andere Arbeit an den inneren Werken in demselben Verhältniß. Arbeit erster Klasse an den äußeren Werken erhalten \$1.55 für eine Tonne Arbeit von 10 Stunden; andere im gleichen Verhältniß.“

„Die Miner berieten eine Versammlung der Union am Dienstag Abend, dieselbe wurde indeß auf heute Abend vertagt.“

„Der „Harmonie Club“ hat sich in seiner Jahresversammlung am letzten Sonntag reorganisir, alle sämmtigen Jähre ausgeschieden und steht im neuen Jahre so frisch und lebhaft als je da. Am nächsten Donnerstag Abend, den 14. Januar, wird die Serie der regelmäßigen Konzerte wieder beginnen und dabei das einseitige Kuppelstück. Die Uniform des Feldmarschalls Wellington“ zur Aufführung kommen. Es verdient hier noch Erwähnung, daß in Zukunft bei allen Konzerten nur gutgebildete Mitglieder und deren Familien Einlaß haben.“

„Wichtig. Für viele unserer Leser auf der Hyde Park Seite wird es von Interesse sein zu erfahren, daß Herr Joseph Heston von Corning, N. Y., allen Verehrern, die Ländereien der letzten von ihm gekauft haben, verbietet, ohne schriftliche Auforderung von ihm weitere Zahlungen an seine Agenten, John oder Edward Herrmann zu machen. Ein Grund, warum er die jenen Herrn übertragene Vollmacht zurücknimmt, wird nicht angegeben. Die betreffende Notiz ist vom 30. December datirt.“

„Fait. Bei der in der Herbstwoche abgehaltenen Fair zum Besten der St. Vincent Kirche war auch ein hiesiger Jüngling (Krug) ausgeführt, welcher demjenigen, dem er die Stimmen abgab, die meisten Stimmen zuwenden konnte, daß Herr Charles Tropp, Besitzer des „Kadawanna Hotel“, 211 Kadawanna Avenue, der glückliche Gewinner ist, indem derselbe 209 und sein Hauptgegner, C. V. Brainard, nur 104 Stimmen erhielt. Dies zeigt, daß „Glorie“ eine Masse solcher Freunde besitzt, welche die „Stamps“ nicht scheuen, wo es gilt, ihm eine Freude zu machen. Daß seine Intentionen ebenso liberaler Natur sind, erden am Neujahr-Abend zu Aller Zufriedenheit bewiesen.“

„Wir sind erfußt, seinen deutschen Freunden den verbindlichsten Dank abzusprechen für die Mühe, welche sie sich gegeben, um ihn das Geschenk zu liefern.“

„Es bezahlt sich. Die Firma Geo. Blake u. Co., Kadawanna Avenue, hat vor und während der Feiertage eine immense Summe für Anleihen (gegen \$300) ausgegeben und trotz dieser außerordentlichen Auslagen einen hübschen Gewinn realisiert. Unter Anderem hatte Hr. Blake auch eine Anzahl Lokalnoten in diesem Blatte, welche eine so gute deutsche Kundschafft brachten, daß die Firma beschloß, beständig in dem „Wochenblatt“ anzugehen. Die Anzeige wird wahrnehmlich nächste Woche zum erstenmale veröffentlicht.“

„Die Gefährdung von Pennsylvania trat am 6. Januar zusammen und organisirte sich durch die Wahl von John Clarke von Philadelphia zum Sprecher. Die Mitglieder von diesem County waren sämmtlich anwesend.“

„John Scott von Huntington County wird wahrnehmlich zum S. R. Senator erwählt werden. Daburch erhält Galupha A. G. Brown einen wohlverdienten Fußtritt, denn ein Mann, welcher erklärt: „Obt uns! Nichter und ich können mich nicht darum, mer die Gefesse macht!“ ist zu seinem Vertrauenswerte fähig, ganz gleichgültig, welcher Partei er angehört. Die Freunde Brown's behaupten, daß seine Niederlage durch Beschuldigung allein möglich sei und lagen die Camera-Constitution an, als Geld seht's letzter wenigstens nicht.“

„Explosion. John Campbell, Ingenieur der Lokomotive Pecone, wurde in Folge der Explosion derselben am Dienstag nahe Montrose getödtet. Der Feuermann, Namens Hughes, welcher zur Zeit des Unfalls die Maschine führte, erhielt schlimme Verletzungen.“

„Ertrunknen. Am Dienstag Nachmittags gingen zwei Knaben Namens Eugene Meiler und John Welch, beide etwa acht Jahre alt, während des Schul-Arbeits auf das Eis des Kadawanna, nahe der Dohgetown Brücke, um daselbst zu spielen. Sie wurden von anderen Knaben aufgefordert, das Eis an einer gewissen Stelle zu überschreiten und kamen der Aufforderung nach, brachen aber beide durch das Eis. Dem westlichen Knaben gelang es, sich aus seiner gefährlichen Lage herauszuwickeln, Meiler aber wurde von der Strömung unter das Eis geführt und ertrank. Erst nach langem Suchen gelang es gegen 7 Uhr Abends einem Manne Namens Krigbaum, die Leiche aufzufinden.“

„Speer's Wort Grape Wein. Der milde Charakter und die überlegenen hellen Eigenschaften des Wort Traubenweines über die früher von West Virginia gebrauchten, haben denselben eine bevorzugte Stelle in Krankenzimmern und Hospitälern gesichert. Die Regierung gebrauchte ihn. Die Sanitäts- und ärztliche Commissionen gebrauchten denselben; und Herr Speer hat sich durch die Produktion eines so ausgezeichneten Weines eines so öffentlichen Wohlthäters gekennzeichnet. Sein Geschäft ist jetzt sehr ausgedehnt und er beschäftigt mit dem Anpflanzen und Verpacken vieler Tausende, und eine Person befördert, welche an Dipsyria seit zehn Jahren litt, er-mächtigt uns zu sagen, daß sie vollständig geheilt wurde, durch den Gebrauch dieses allein, wie sie glaubt.“

„Dipos ist ein editorielles Spalten der „Dipsyria“, Erie, Pa., entnommen. „Hooftand's Deutsches Bitters“ ist völlig frei von jeder alkoholischen Beimischung. „Hooftand's Deutsches Bitters“ ist eine Verbindung aller Bestandtheile des Bitters mit reinem Santa Cruz Rum, Dr. J. C. Anis & Co., welches eine Zubereitung von seltenem medizinischen Werthe macht. Es wird in Hüllen gebraucht, wo etwas Alkoholische Anreizung nöthig ist.“

„Hooftand's Deutsches Bitters“ ist eine Verbindung aller Bestandtheile des Bitters mit reinem Santa Cruz Rum, Dr. J. C. Anis & Co., welches eine Zubereitung von seltenem medizinischen Werthe macht. Es wird in Hüllen gebraucht, wo etwas Alkoholische Anreizung nöthig ist.“

„Hooftand's Deutsches Bitters“ ist eine Verbindung aller Bestandtheile des Bitters mit reinem Santa Cruz Rum, Dr. J. C. Anis & Co., welches eine Zubereitung von seltenem medizinischen Werthe macht. Es wird in Hüllen gebraucht, wo etwas Alkoholische Anreizung nöthig ist.“

„Hooftand's Deutsches Bitters“ ist eine Verbindung aller Bestandtheile des Bitters mit reinem Santa Cruz Rum, Dr. J. C. Anis & Co., welches eine Zubereitung von seltenem medizinischen Werthe macht. Es wird in Hüllen gebraucht, wo etwas Alkoholische Anreizung nöthig ist.“

„Hooftand's Deutsches Bitters“ ist eine Verbindung aller Bestandtheile des Bitters mit reinem Santa Cruz Rum, Dr. J. C. Anis & Co., welches eine Zubereitung von seltenem medizinischen Werthe macht. Es wird in Hüllen gebraucht, wo etwas Alkoholische Anreizung nöthig ist.“

„Vermisches. — Die Office der „Mauch & Hunt Gazette“ wurde vor zwei Wochen durch Feuer zerstört, doch ist der Schaden größtentheils durch Versicherung gedeckt. Dies hat die Publication der „Mauch & Hunt Gazette“ für kurze Zeit unterbrochen.“

„Eine bedeutende Felsengrubung wurde vor kurzer Zeit unterhalb Barryville, an der Mündung des Delaware u. Susquehanna Canals, vorgenommen. Die Compagnie beabsichtigte schon längere Zeit, daß die unter dem Namen „Kanting Rod“ bekannte Felsmasse unterbrochen und die Canalschiffahrt leichter und dieselbe unterbrochen würde und beschloß daher, während des Winters die Sprengung vorzunehmen. Es wurden dazu 25 Fässer Pulver verwendet und der trockene Fels glücklich beseitigt. Derselbe war 97 Fuß lang, 81 Fuß hoch und 32 Fuß dick, enthielt etwa 9,000 Cubit-Fuß und sein Gewicht wird auf mehr als 20,000 Tonnen geschätzt. Die zum März glaubt man den Canal vom Schutt befreit zu haben.“

„Ein Carpenter Namens Porter Equires, an den Oxford Mines beschäftigt, fiel am vorletzten Mittwoch von einem Felsblock aus einer Höhe von 40 Fuß herab und verletzte sich innerlich so gefährlich, daß er noch am Abend desselben Tages starb. Er wohnte in Springville Townshipp und war lediger Standes.“

„Die Verlobung und Ewig. Eisenbahn Co. hat für die Bahnhöfe zwischen Scranton und Mauch Hunt Stationen bestellt; ebenso läßt sie 500 neue Karren zum Kohlentransport anfertigen.“

„Gleich nach dem Feuer am Montag Morgen kamen einige Rinder in den Salton von G. Brooks in Penn Avenue und verlangten Schnaps, welchen der Aufwärter zu verabreichen sich weigerte. In Folge dessen begann einer der Rinderbesitzer, angeblich ein gewisser J. Coar, Streit, ergriff den Aufwärter, G. S. Auerbach, beim Dine und ließ ihm dasselbe ab. Hoffentlich wird der Drenliebhaber verhaftet und bestraft.“

„In Pittsburg wurde am 28. Decbr. eine Neger-Convention abgehalten, welche beschloß, ein Memorial an die Legislatur zu entsenden, daß ihnen das Stimmrecht gegeben werden möchte.“

„Der Tod forderte in Philadelphia während der letzten Jahres 14,153 Opfer, gegen 17,582 in 1864, 17,169 in 1865, 16,803 in 1866 und 13,905 in 1867.“

„Ein Wechselblatt verlangt einen ethischen R. aben, um einen „Taufel“ daraus zu machen. Sehr einladend für christliche Eltern!“

„Der Groß-Secretär der Groß-Loge von Pennsylvania, J. D. D. R. W. Williams Curtis, farb am vorletzten Sonntag in Philadelphia und wurde am darauffolgenden Freitag auf dem Mount Peace Obituarier begraben. Die Beerdigung am Begräbnisse war äußerst zahlreich.“

„Brooks und Dime, welche bei einem Einbruch in Delaware Water Gap den Besitzer eines Hotels, Namens Broadhead, ermordet hatten, wurden am Samstag zu Strauburg zum Tode durch den Strang verurtheilt. Sie gestanden ihre Schuld, ein bezaubertes aber, in Selbstvertheidigung gebandelt zu haben.“

„Wilke obarre. — Die Angehörigen der Leigh Valley Eisenbahn vertrieben am Wednesday das Herron Robert H. Coare ein fernes Deceivere im Werthe von \$2,200. Der Bau der Wilkesbarre und Hazleton Eisenbahn wird in Kurzem in Angriff genommen und dieselbe dann rasch vollendet werden. — Die Wyoming (englische) Baugesellschaft hält ihre Versammlung am Freitag den 8. Jan. im Arbitrationsszimmer des Courthouse.“

„Der Wilkesbarre Männerchor wird seinen Nancy Dress Ball am Montag den 8. Februar in A. v. Schlimbach's National-Salle abhalten. — Die Kleider einer Mod die Hrn. Hillman gerietzen am Neujahrstag, während sie das Feuer im Dien schürte, durch eine herabfallende Kofle in Brand und das Mädchen fürzte freitend in das Gaszimmer, wo einige Herren einen Ueberrock um sie schlugen und die Flammen erlöschten. Sie ist schlimm aber nicht lebensgefährlich verbrannt. — Die Mauerer oder das Fundament des hübschen dreistöckigen badmintonen Schulgebäudes in der Franklinstraße haben sich so stark gesenkt, daß der Schultermin unterbrochen werden mußte, um Reparaturen vorzunehmen und die Mauer zu stützen. — Ein Arbeiter in der Enterprise Mine, Namens Higgins, wurde am Samstag durch den Fall von Grund so schwer beschädigt, daß man sein Aufkommen bezweifelt. — Ein in den Mineral Spring Mine zu Laurel Run beschäftigter Knabe, Sohn des Neuben Mod von Plains, wurde am vorletzten Dienstag getödtet. Die Knaben hatten nach dem Mittagessen ein Spiel arrangirt und der obige Knabe fiel nach dem Rollen verließ. Als dieses später in Gang gesetzt wurde, verließ er sich auf den Boden, wurde aber erlag und ebenfalls getödtet. — Der Wm. Schanle von Wilkesbarre ist zum Ver. St. Storekeeper ernannt worden. Wir freuen uns, daß die Dienste dieses Herrn in der Partei und das deutsche Element im Allgemeinen in dieser Ernennung anerkannt werden.“

„Keine Arzenei wird zubereitet, die einen Auf für größere Vortrefflichkeit hat, als Hooftand's Deutsches Bitters.“

„Hooftand's Deutsches Bitters.“